

III. Verwertung. Was können wir von unserem Hänschen lernen? — Unser Hans hat den Vögeln nichts getan. Was für ein Herz hat er da, trotzdem wir ihn im Anfange einen Wildfang nannten? Er hat ein gutes Herz. Wißt ihr, wie er da ist? Mitleidig. Barmherzig. Merkt euch dieses Wort! Sagt es zusammen, wie Hans in seinem Herzen ist! Hans ist barmherzig. (Einprägung).

Soll denn aber nun Hans der einzige barmherzige Junge auf Erden sein? — Denkt einmal an euch! Auch wir wollen barmherzig sein. Gewiß, ihr und ich, wir wollen alle mit helfen, Barmherzigkeit auf Erden auszubreiten. Könnt ihr denn aber auch schon barmherzig sein, ihr seid doch noch so klein? Auch wenn man klein ist, kann man schon barmherzig sein. Ihr habt recht. Wann bist du denn barmherzig? — Wenn ich auch kein Vogelneft ausnehme. Du kannst ein Vogelneft finden, wo du willst, auf der Erde oder auf dem Baume, am Bache oder im Busche, was darfst du niemals tun? Ein Vogelneft zerstören. An wen mußt du da gleich denken? An den barmherzigen Hans. Wer Vögel stört oder nimmt, was muß der für ein Herz haben? Ein böses, schlechtes Herz. Ich nenne einen solchen Knaben einen Bösewicht. Wie kann es ihm niemals gehen? Gut, glücklich. Wer straft ihn? Gott. Wie ergeht es aber den Barmherzigen? Gut, glücklich. Wie wird es ihnen dereinst im Himmel ergehen? Sie werden selig.*) Da kenne ich auch ein Sprüchlein, darin steht das. Es heißt so: Selig sind die Barmherzigen.***) Steht auf! — (Wird chor- und bankweise eingepägt.) Wer will es zu Hause weiter probieren? Sagt es euerem Vater, eurer Mutter, allen, die ihr kennt!

Schlufwort. Nun, mein liebes Hänschen, (zum Bilde gewendet), so lebe wohl, bleibe stets ein barmherziger Knabe gegen die Vögel wie dieses Mal, aber nicht bloß im Sommer, nein auch im Winter, wenn es schneit! — Und ihr, meine lieben Kleinen, wenn ich euch doch allen Barmherzigkeit in euere Herzen pflanzen könnte, damit auch ihr, wo ihr geht und steht, niemals eines Vögleins Nest zerstört!

(Nach der „Deutsch. Schulpraxis“.)

Zugabe:

1. Das Nest.

In die Büsche, auf die Ästchen
Baut der Vogel sich ein Nestchen,
Legt hinein zwei Eierlein,
Brütet aus zwei Vögelein,
Diese rufen: „Piep, piep, piep,
Mütterchen, du bist uns lieb.“

*) Der Begriff selig ist bei der Geschichte Abraham und Lot bereits klargelegt worden. (Selig sind die Friedfertigen.)

**) Die Fortsetzung dieses Spruches wird bei Behandlung des barmherzigen Samariters gelernt.